

## Elternbrief vom 15.07.

**Sehr geehrte Eltern,**

dieses ungewöhnliche und herausfordernde Schuljahr, das gerade Ihnen einiges abverlangt hat steht kurz vor seinem Ende. Ich möchte mich herzlich für die gelungene Zusammenarbeit und viele konstruktive Rückmeldungen bedanken. Unsere Lehrkräfte haben mit großer Motivation und zeitlichem Engagement vielfältige, anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Fernlernangebote erstellt und ihre Kinder in dieser langen Phase intensiv begleitet. Insgesamt sollte sich derzeit niemand über den Leistungsstand unserer Schüler\*innen Sorgen machen. Dennoch ist die „Corona-Gefahr“ nicht gebannt, sondern sie ruht gerade. Das PKG bereitet sich daher auf mehrere mögliche Szenarien vor, auch wenn wir aktuell von einem Start mit „Präsenzunterricht im Klassenverband“ ausgehen (nähere Details siehe unten). Hier ist eine Zusammenstellung wichtiger Informationen:

- Zum einen planen wir die Durchführung des sogenannten **„Lernbrücken“-Projektes** für jene Schüler\*innen, die mit dem Fernlernen nicht zurechtkamen oder bereits vor der Schulschließung fachliche Schwierigkeiten hatten (Beschreibung ist im Anhang beigefügt, steht seit letzter Woche auch auf der Homepage) in den letzten beiden Ferienwochen. Einige von Ihnen wurden diesbezüglich angeschrieben; es besteht aber auch **die Möglichkeit, ein Kind freiwillig anzumelden**. Termin bitte bis 17.7, auch per mail möglich.
- **Zum Ablauf der letzten 3 Schultage:** Am **Montag, 27.07.** ist aufgrund des Abiturs, das große Teile des Lehrerkollegiums bindet, kein Unterricht. Zeugnisausgabe ist am **Dienstag, 28.07., und Mittwoch, 29.07.,** für die Klassenstufen 5-10 im Rahmen einer Klassenlehrerstunde (genauere Informationen folgen noch auf dem Vertretungsplan). Die **Kurstufe 1 hat am 28. und 29.7 Unterricht, am 28.7 bis inklusive der 8. Stunde, am 29.4 bis inklusive der 4. Stunde.** Die Notbetreuung findet auch in diesen Tagen statt und **endet am 29.7 um 12.00 Uhr.**
- **Zur Thematik „Automatische Versetzung und freiwilliges Wiederholen“**  
In diesem Schuljahr werden auf Weisung des Kultusministeriums **alle Schüler\*innen in die nächsthöhere Klasse versetzt.** Das Kultusministerium weist jedoch auf den Aspekt einer **freiwilligen Wiederholung hin:** „Natürlich bleibt aber auch sonst die Möglichkeit der freiwilligen Wiederholung der Klasse, die pädagogisch sehr sinnvoll sein kann, erhalten. **Diese Wiederholung wird nicht auf die Höchstzahl der zulässigen Wiederholungen nach den einschlägigen Verordnungen angerechnet.**“ Vor-Corona zählte eine freiwillige Wiederholung wie eine Nicht-Versetzung, dies ist in diesem Jahr nicht der Fall.

Die Entscheidung, eine freiwillige Wiederholung gewählt wird, entscheiden letztlich Sie. Die Schule, genauer die Klassenkonferenz muss jedoch hierzu eine Empfehlung aussprechen. Damit Sie als Eltern hier hinreichend Zeit haben, um eine Entscheidung zu treffen oder sich noch einmal mit den Fachlehrkräften zu beraten, bevor Sie eine Entscheidung treffen, werden die Klassenlehrer\*innen diese und nächste Woche mit Ihnen Kontakt aufnehmen (das wird insgesamt nur eine kleine Zahl unserer Schüler\*innen betreffen).

- Nach jetzigen Stand (und auf Basis des Planungsschreibens vom Kultusministerium vom 7.7) planen wir am PKG **den Start in das kommende Schuljahr** wie folgt:
  - a) Der Unterricht findet im Klassenverband und (in der Regel) im Präsenzunterricht statt.
  - b) Der Leistungsstand aller Klassen wird dokumentiert und bei Klassenübergabe weitergegeben und besprochen.
  - c) Lehrkräfte stimmen ihre Stoffverteilungs- und Jahrespläne (pro Fach, klassenweise) ab.
  - d) Zum Schuljahresbeginn gibt es in allen Klassen eine intensive Wiederholungs- und Übungsphase.
  - e) Reduktion des Stoffumfangs insgesamt. Rund 20-25% des Stoffes, das so genannte Schulcurriculum, werden ersatzlos gestrichen.
  - f) Stärkung des Hauptfachunterrichts in den Klassenstufen 5,6 und 10 durch zusätzliche Stunden.
  - g) Aufrechterhaltung der digitalen Infrastruktur (Moodle, BBB, Schul.cloud) zur Versorgung von Schüler\*innen, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können bzw. wenn ein erneuter Wechsel von Präsenz- und Fernlernunterricht angeordnet werden sollte.
  - h) Aufrechterhaltung von Hygienemaßnahmen (Kontaktpersonen von SARS-CoV-2-Infizierten, Personen mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur dürfen nicht an die Schule!), außerhalb des Klassenzimmers gilt Maskenpflicht und Abstandsregel, Einbahnstraßenregelung im Gebäude und getrennte Pausenbereiche.
  
- Weitere Aspekte:

Der AG-Bereich kann aufgrund der Vorgaben nur eingeschränkt und reduziert stattfinden. Ob Schullandheime und ähnliche außerunterrichtliche Veranstaltungen stattfinden dürfen, ist noch unklar, im 1. Halbjahr definitiv nicht.

Bei Rückfragen können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen.

Andreas Gathmann, Schulleiter

## **Anlage:**

### **Lern- und Förderprogramm "Lernbrücken" in den Sommerferien**

#### *Was ist das für ein Programm?*

Durch die Schulschließung seit dem 17. März 2020 war ein Großteil der Schüler\*innen auf das Lernen zu Hause angewiesen, eine Lern- und Arbeitsumstellung, die nicht bei allen gelingen konnte. Auch nach der Wiedereröffnung der Schulen konnten auch nicht alle Klassen gleichzeitig an die Schule kommen, so dass manche Schüler\*innen sehr lange Zeit von zu Hause aus lernen mussten.

Dies hat bei einigen, insbesondere bei leistungsschwächeren, Schülerinnen und Schülern Nachholbedarf zur Folge. Um dem Rechnung zu tragen und interessierten Schülerinnen und Schülern auch zusätzliche Lernangebote zu machen, wird das **kostenlose Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“** in Sommerferien angeboten. Den Schüler\*innen soll die Möglichkeit geboten werden, Unterrichtsstoff nachzuholen und somit besser vorbereitet und motiviert in das nächste Schuljahr zu starten.

#### *Zeitraum und Ort?*

Die Lern- und Förderangebote finden grundsätzlich **in den letzten beiden Wochen der Sommerferien** statt (31.08.-11.09.2020). Bei entsprechender Nachfrage ist davon auszugehen, dass das Angebot am Paul-Klee-Gymnasium stattfindet. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl können sowohl jahrgangsübergreifende Lerngruppen als auch Lerngruppen in Kooperation mit benachbarten Standorten schulartübergreifend eingerichtet werden, um Ressourcen besser einsetzen zu können. Das Regierungspräsidium ist für die Koordination der Angebote verantwortlich.

#### *Umfang des Angebots?*

Lernsequenzen von 3 x 60 Minuten pro Vormittag; inhaltlich gegliedert in die Förderbereiche Deutsch, Mathematik und eventuell auch Fremdsprache. Voraussichtlich dann täglich von ca. 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

#### *Wer unterrichtet die Schülerinnen und Schüler?*

Nach Möglichkeit sollen die Angebote von Lehrkräften durchgeführt werden; der Einsatz soll grundsätzlich auf freiwilliger Basis erfolgen. Möglicherweise wird auch zusätzlich anderes Personal bei der Durchführung eingesetzt wie z.B: Vertretungslehrkräfte, Studenten, Abiturient\*innen.

### *Wie funktioniert die Auswahl der Schülerinnen und Schüler?*

Das Förderprogramm „Lernbrücken“ richtet sich vor allem an Schüler\*innen, bei denen aus Sicht der Lehrkräfte **Defizite in den Basiskompetenzen** (Lesen, Schreiben und Rechnen) und bei den erforderlichen Lerninhalten bestehen, die grundlegende Voraussetzung für einen erfolgreichen Start im neuen Schuljahr sind. **Die Teilnahme wird von den Klassenlehrer\*innen in Abstimmung mit den Fachlehrkräften denjenigen Schüler\*innen**, die nach ihrer Einschätzung eine zusätzliche qualifizierte Förderung benötigen. Auswahlkriterien sind:

- Leistungsdefizite schon vor der Schulschließung (Notenbild),
- schlechte bzw. keine Erreichbarkeit während der Schulschließung,
- erkennbare Defizite im Fernlern- bzw. Präsenzunterricht,
- erkennbare Gefahr des Wiederholens.

Bei freien Kapazitäten dürfen auch interessierte Schüler\*innen an dem Programm teilnehmen, die nicht von einer Lehrkraft empfohlen wurden.

### *Anmeldungsverfahren*

Die Eltern von „Schüler\*innen mit Empfehlung“, erhalten einen Brief. Wir bitten alle Eltern, der Schule **bis spätestens 17.07.2020** eine schriftliche Rückmeldung darüber zu geben, ob Ihr Kind das Angebot der Lernbrücke annimmt.

**Wichtig: Die Anmeldung ist verpflichtend für den gesamten Zeitraum und das gesamte Programm. Es ist also nicht möglich (beispielsweise nur die Mathematik-Einheiten wahrzunehmen, sondern die Anmeldung bezieht sich auf das gesamte Tagesprogramm von Deutsch, Mathematik und event. Fremdsprache im Umfang von täglich 3 Stunden.**

### *Wie sehen die Hygienemaßnahmen aus?*

Es gelten die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln. Wichtig ist, auf eine möglichst konstante Gruppenzusammensetzung zu achten. Dabei ist die feste Gruppenzusammensetzung soweit als möglich einzuhalten. Oberste Priorität hat nach wie vor der Schutz der Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten. Die Gruppengröße soll bei maximal 16 Schülerinnen und Schülern liegen.